



LBE-Newsletter Nr. 07- November 2020

1. Aktuelles aus der LBE

1.1 Erinnerung: Frist BKM-Sonderprogramm

1.2 Erste Ergebnisse: Umfrage zum Beratungsbedarf

1.3 Vorstellung Projekte aus der Förderrunde 2019 des Landesförderprogramms Bestandserhaltung

1.4 Info: Handreichung zum Thema Klima

2. Digitale Fortbildungsangebote der LBE

3. Fortbildungsangebote externer Anbieter

4. Nachrichten rund um das Thema Bestandserhaltung

4.1 Stickstoff: Ausnahmegenehmigung nun möglich

4.2 Deutsche Übersetzung der Norm erschienen

4.3 KEK veröffentlicht Überblick über in 2020 geförderte Einrichtungen

4.4 Forschungsprojekt zum Thema „Papierfischchen“

5. Literaturempfehlungen/Literaturschau

Impressum

1. Aktuelles aus der LBE

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Umfrage zum Beratungsbedarf in Sachen Bestandserhaltung in Archiven, Bibliotheken und Museen in RLP ist abgeschlossen, nun finden die Auswertung sowie erste telefonische Beratungen statt, Beratungen vor Ort sind grundsätzlich auch möglich, aktuell aber auf Grund der momentanen Infektionszahlen nicht möglich.

Um Ihre Angebote auch den Verantwortlichen in den rheinland-pfälzischen Museen noch bekannter zu machen hat sich die LBE im Rahmen von zwei Regionalkonferenzen des Museumsverbands einem interessierten Fachpublikum vorgestellt. Da viele andere ÖA-Termine in diesem Jahr pandemiebedingt nicht stattfinden konnten war dies eine gute Gelegenheit, um die Bedeutung des Originalerhalts sowie die LBE noch bekannter zu machen. Wir hatten aber dankenswerterweise auch die Möglichkeit, die LBE und ihre Arbeit in zahlreichen Fachzeitschriften des Archiv- und Bibliothekswesens vorzustellen, aktuell etwa in „bibliotheken heute“ und „Unsere Archive“ (s. Literaturschau in diesem Newsletter)

Die Antragsrunde 2021 des Landesförderprogramms ist mittlerweile abgeschlossen, die Prüfung der eingereichten Anträge findet aktuell statt. Auf Grund der aktuellen Pandemie Situation wird der Beirat wieder in einer digitalen Vergabesitzung über eine Förderung der Anträge entscheiden. Aktuell laufen noch die Antragsfristen für die beiden Bundesförderlinien zur Bestandserhaltung. Nähere Informationen zum BKM-Sonderprogramm finden Sie im betreffenden Abschnitt des Newsletters.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund!

1.1 Erinnerung: Frist BKM-Sonderprogramm

Bis zum **01.12.2020** müssen alle Anträge im Rahmen des BKM-Sonderprogramms, die aus rheinland-pfälzischen Einrichtungen stammen, im Original, aber auch digital bei der LBE vorliegen. Für diese Anträge ist eine Vorprüfung und positive Bewertung des MWWK notwendig, welche die LBE übernimmt. Erst nach dieser Bewertung (Ersttestat) gehen die Anträge dann an die KEK. Weitere Informationen zu dieser Bundesförderlinie finden Sie hier: <https://www.kek-spk.de/foerderung/bkm-sonderprogramm> und hier: <https://www.kek-spk.de/foerderung/aktuelles> oder beim BKM selbst:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/schriftliches-kulturerbe-erhalten-316962>

Dort finden Sie auch die aktuellen Antragsunterlagen, sowie einen Leitfaden zur Antragstellung.

Auch auf der Website der LBE finden Sie entsprechende Informationen:

<https://lbz.rlp.de/de/ueber-uns/landesstelle-bestandserhaltung-in-rheinland-pfalz/foerdermittel-projektantraege>



© pixabay / IO Images

1.2 Erste Ergebnisse der Umfrage zum Beratungsbedarf

An der Umfrage haben sich insgesamt 104 Institutionen beteiligt, die sich wie folgt auf die Sparten Archiv, Bibliothek und Museen verteilen:

- Archiv: 28
- Bibliothek: 17
- Museen: 59

Dabei haben 31 Institutionen angegeben, an einer telefonischen Beratung Interesse zu haben. Gewünschte Beratungsthemen waren nicht nur Schimmel-(10) und Schädlingsbefall (6), sondern auch die Beurteilung der Magazinsituation sowie entsprechende Verbesserungsmöglichkeiten (28).

Die Umfrage zeigt deutlich, wie hoch der Handlungs- und Fortbildungsbedarf im Bereich Bestandserhaltung in den Einrichtungen ist. Dies wird u.a. deutlich bei den Antworten zur Reinigung der Magazine oder auch zur Klimaüberwachung.

Auch die Angaben zur Zustandsbeschreibung des Bestands zeigen einen großen Qualifizierungsbedarf. In diesem Sinne wird die LBE ihr Fortbildungsangebot ausbauen und mehr Beratungen anbieten.



© pixabay / pettycon

1.3 Vorstellung Projekte aus der Förderrunde 2019 des Landesförderprogramms Bestandserhaltung

An dieser Stelle stellen wir Ihnen jeweils ein ausgewähltes Bestandserhaltungsprojekt vor, dass im Rahmen des Landesförderprogramms Bestandserhaltung gefördert wurde.

In diesem Newsletter geht es um ein Restaurierungsprojekt der Zisterzienserabtei Marienstatt.

Der historische Buch- und Inkunabel Bestand der Abtei Marienstatt ist seit 2017 in das Verzeichnis national wertvollen Kulturguts eingetragen. Daraus ergeben sich die grundsätzliche Bedeutung der Marienstätter Bestände für Rheinland-Pfalz sowie ein beständiger Erhaltungsauftrag für das schriftliche historische Kulturgut. Der historische Buchbestand stellt eine in sich geschlossene Sammlung dar, die beispielhaft für den Bücherbestand einer Ordensbibliothek zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert gilt.

Die Abtei beantragte im Rahmen des Pilotprogramms zur Landesförderung Bestandserhaltung 2019 die Restaurierung von zwei ausgewählten Büchern, sowie einer Archivalie aus dem historischen Altbestand. Bei dem Projekt ging es zum einen darum, die Titel benutzbar zu machen, was auf Grund des bisherigen schlechten Zustandes nicht möglich war und zum anderen um eine dauerhafte Erhaltung dieser Bestände.

Ausgewählt wurde ein Rechnungsbuch von 1689, das zu den 59 Aufnahmen des Archivs zählt, die aus der Zeit vor 1803 stammen. In diesem Rechnungsbuch, das während der Zeit des Abtes Benedict Bach entstand, sind die Besitzungen des Klosters nach Orten sortiert aufgeführt. Es stellt eine wichtige Quelle für die Abtei- und Regionalgeschichte dar, wurde deshalb auch häufig angefragt, konnte aber auf Grund des schlechten Zustandes nicht bereitgestellt werden. Besonders ist bei diesem Band auch der Einband. So stammt das Pergamentfragment des Einbands aus der Zeit um 1200.

Bei der näheren Untersuchung des Fragments fand man heraus, dass es eindeutig zisterziensischen Ursprungs ist und es sich um einen Teil aus einem „Lectio[n]arum cisterciense“ handelt, das für die Lesungen im nächtlichen Stundengebet verwendet wurde.

Weitere Informationen über dieses Projekt u.a. auch ein PDF zum Download, finden Sie hier:

<https://lbz.rlp.de/de/ueber-uns/landesstelle-bestandserhaltung-in-rheinland-pfalz/foerdermittel-projektantraege/>



Fragment © Abtei Marienstatt



Rechnungsbuch nach d. Restaurierung © Abtei Marienstatt

1.4 Handreichung zum Thema Klima

Die LBE hat in den vergangenen Monaten an einer Handreichung zum Thema „Bedeutung der Klimaüberwachung als Präventionsmaßnahme“ gearbeitet, die wir Ihnen in Kürze auf der LBE-Website zur Verfügung stellen werden. Schauen Sie also gerne immer einmal wieder auf der Website vorbei.

2. Fortbildungsangebote der LBE

Wir sind momentan bei der Planung des Fortbildungsprogramms für 2021. Dieses wird auf Grund der Erfahrungen in diesem Jahr hybrid stattfinden, d.h. sowohl in Form von Präsenzveranstaltungen, als auch Online-Seminaren.

Wir halten Sie hierzu auf dem Laufenden, sowohl hier im Newsletter, als auch auf der Website der LBE. Schauen Sie also immer gerne vorbei:

<https://lbz.rlp.de/de/ueber-uns/landesstelle-bestandserhaltung-in-rheinland-pfalz/fortbildungen-workshops/>



Fortbildung LBE© LBZ

3. Fortbildungsangebote externer Anbieter

Auf Grund der aktuellen Pandemie Situation haben sich die Anbieter von Fortbildungen auf digitale Formate eingestellt, um Ihnen trotz Beschränkungen weiterhin die Möglichkeit zur Fortbildung zu bieten.

ULB Darmstadt: Fortbildungen zu verschiedenen Themen der Bestandserhaltung über Zoom, kostenlos, keine Registrierung notwendig. Weitere Informationen zu den Themen der Fortbildungsreihe, sowie die Mail zur Anmeldung finden Sie hier:

<https://janamoczarski.de/Bestandserhaltung2020/>

Besonders interessant ist die Veranstaltung zum Thema „Schimmel“, die von Frau Moczarski, einer Expertin auf diesem Gebiet, durchgeführt wird. Sie findet am 15.12. über Zoom statt, es ist nur eine formlose Anmeldung per Mail an bestandserhaltung@ulb.tu-darmstadt.de notwendig. So erhalten Sie auch die benötigten Zugangsdaten.

KBE:

<https://www.zlb.de/besondere-angebote/kompetenzzentrum-bestandserhaltung/fortbildungen.html>

Fort- und Weiterbildungszentrum, Archivschule Marburg:

Die noch ausstehenden Veranstaltungen in 2020 sind auf Grund der steigenden Corona-Zahlen abgesagt, eine Anmeldung für die Veranstaltungen in 2021 ist aber möglich. Eine Programmübersicht für 2021 finden Sie hier:

<https://www.archivschule.de/DE/fortbildung/fortbildung-2021/kursuebersicht/>

Eine deutschlandweite (und auch europaweite) Übersicht über Fortbildungsangebote, auch im Bereich Bestandserhaltung, finden Sie hier: <https://www.kulturbewahren.de/services/termine/>

Hinweisen möchten wir Sie noch auf eine, nun digital verfügbare gemeinsame Publikation des Bundesarchivs Koblenz, des LHA Koblenz und des Stadtarchivs Koblenz mit dem Titel „Archivisch für Anfänger“, in der wichtige Begriffe des Archivwesens anschaulich erklärt werden. Sie können die Publikation hier herunterladen, aber auch Printexemplare bestellen: <https://archivtag.hypothes.es.org/11473>

4. Nachrichten rund um das Thema „Bestandserhaltung“

4.1 Stickstoff: Ausnahmegenehmigung nun möglich

Gute Nachrichten für Kultureinrichtungen in Deutschland: Die zuständige EU-Kommission hat im September einen Beschluss erlassen, der es deutschen Kultureinrichtungen ermöglicht, eine Ausnahmegenehmigung für den Einsatz von in situ produziertem Stickstoff zu beantragen.

Den entsprechenden Gesetzestext (nur die Abschnitte auf Deutsch sind relevant) finden Sie hier:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32020D1265&from=DE>

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie hier:

<https://www.restauro.de/fortsetzung-zum-stickstoffverfahren/>

<https://www.restauratoren.de/stickstoff-ausnahmegenehmigung-rueckt-naeher-aber-es-ist-noch-nicht-vorbei/>

4.2 Deutsche Übersetzung der Norm erschienen



© pixabay / mmi9



© pixabay / cheskapoon

DIN EN 17429:2020-10 „Erhaltung des kulturellen Erbes – Beschaffung von Dienstleistungen und Arbeitsleistungen der Konservierung-Restaurierung“
<https://www.beuth.de/de/norm/din-en-17429/323491810> (kostenpflichtig)

Weitere Informationen zum Inhalt der Norm finden Sie auf der Website des VDR unter:

<https://www.restauratoren.de/eu-norm-zur-auftragsvergabe-in-deutsch-veroeffentlicht/>

4.3 KEK veröffentlicht Überblick über in 2020 geförderte Einrichtungen

2020 konnten bundesweit Bestandserhaltungsprojekte mit insgesamt 3,8 Mio. € gefördert werden. Auch vier Projekte aus Rheinland-Pfalz sind dabei:

- LBZ, RLB: Förderung präventiver Bestandserhaltungsmaßnahmen der Rheinlaufkarten der Sammlung Hellwig
- LBZ, PLB: Fortsetzung der Reinigung und der Grundbestands-erhaltung der Gründungsbestände der PLB
- Mainz, Martinus-Bibliothek: Verpackung von Inkunabeln, Handschriften, Rara, Moguntinen, Zeitschriften und Zeitungen
- Nierstein, Stadtarchiv: Lückenschluss in Nierstein, Quellen für die Regionalforschung zum 18. Jahrhundert

Weitere Informationen über die Ergebnisse der Förderrunde 2020 finden Sie unter: <https://www.kek-spk.de/magazin/projektfoerderungen-2020-im-ueberblick>



© pixabay / stevepb

4.4 Forschungsprojekt zum Thema „Papierfischchen“

Das Rathgen Forschungslabor in Berlin führt ein Forschungsprojekt zum Thema der genetischen Variabilität von Papier- und Geisterfischchen durch und ruft hierzu Einrichtungen, die beim Monitoring entsprechende Funde gemacht haben, auf, ihnen diese zuzuschicken. Durch die Analyse der genetischen Vielfalt dieser invasiven Schädlinge sollen Aufschlüsse über das Vorkommen und die Verbreitung, sowie mögliche Verbreitungswege gewonnen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter diesem Link:

https://www.zlb.de/fileadmin/user_upload/KBE/Newsletter/GEVAFISH_Projektinfo.pdf



Papierfischchen © CC 0 Wikipedia

5. Literaturschau

Monografien:

Howell, David, Snijders, Ludo: Conservation Research in Libraries. (Current Topics in Library and Information Practice) Illustrated Edition, De Gruyter Saur, 2020

ISBN: 978-3-11-037525-1

Maurischat, Sabine: Konservierung und Pflege von Kulturgut – Ein Leitfaden für die Praxis, transcript, Bielefeld, 2020

ISBN: 978-3-8376-4914-7

Paulus, Jörg, Hübener, Andrea, Winter, Fabian (Hgg.): Duplikat, Abschrift und Kopie, Kulturtechniken der Vervielfältigung, Böhlau Verlag, Köln, 2020
ISBN: 978-3-412-51744-



© pixabay / jackmac34

Zeitschriftenartikel:

Bibliotheken heute 1-2/2020, Jg.16, S.16-17:

Artikel über die LBE:

Landesstelle für Bestandserhaltung Aktivitäten 2020/2021

https://lbz.rlp.de/fileadmin/lbz/Ueber_uns/Publikationen/bibliotheken_heute/bibliotheken_heute20-1_2.pdf

KulturBetrieb 02/2020, S.26-27:

Kerstin, Jahn: Kulturgutschutz-Notfall-Kulturgut retten

Onlineausgabe verfügbar hier: <http://www.kulturbetrieb-magazin.de/>

Generell interessant: Thema Vitrinen (Klimatisierung, Schadstoffe) ab S. 76

Obib Das offene Bibliotheksjournal, Jg. 7, Heft 3/2020, S.1-6:

Moczarski, J. :Von der Papierfischchenjagd zur

Magazinlichterleuchtung <https://doi.org/10.5282/o-bib/5610>

Restauro 07/2020, S. 52-55:

Zuwachs an Kostbarkeiten: Die Bayerische Staatsbibliothek hat 3 neu erworbene Handschriften aus dem Spätmittelalter und der Renaissance digitalisiert.

Einen Ausschnitt des Artikels können Sie auch hier lesen:

<https://www.restauro.de/zuwachs-an-kostbarkeiten/>

Restauro 07/2020, S.56-63

Leise rieselt der Informationsträger :

Über ein Bestandserhaltungsprojekt zum Erhalt von historischen Beschriftungen einer Präparatsammlung in Leipzig.

Unsere Archive Nr.65, S.22-23

Katasterbände und Karten im Landesarchiv Speyer

Durch eine Förderung im Rahmen des BKM-Sonderprogramms konnten stark beschädigte Katasterunterlagen erhalten und wieder benutzbar gemacht werden.

Unsere Archive Nr.65, S.24-25

Das Niersteiner Stadtarchiv - Eine Fundgrube für die Regionalforschung
Teile des als Depositum im Landesarchiv Speyer aufbewahrten Archivbestands der Stadt Nierstein konnten durch Landes- und Bundesfördermittel restauriert werden. Ziel ist die Wiederherstellung der Benutzbarkeit des gesamten Archivbestands.

Unsere Archive Nr. 65, S.30-32

Der erste große Schritt zur Rettung der Trierer Meldekarten

70m stark schimmelbefallene Meldekarten konnten durch die Unterstützung des Landes und des Bundes trockengereinigt und neu verpackt werden.

Unsere Archive Nr. 65, S.34-35

Rückblick 2019 und Ausblick auf die Jahre 2020/2021 -

Landesstelle Bestandserhaltung (LBE) stellt Arbeit in 2020 auf digitale Formate um

Dieser Artikel ist eine aktualisierte und teils ergänzte Version des Artikels der LBE in „Bibliotheken heute“.

Die aktuelle Ausgabe von „Unsere Archive“ kann postalisch kostenfrei beim Landeshauptarchiv bestellt werden. Eine digitaler Download ist aktuell noch nicht verfügbar, Sie finden die digitale Version aber nach der Bereitstellung unter dem folgenden Link, unter dem Sie auch die „Papierversion“ kostenfrei bestellen können:

https://www.landeshauptarchiv.de/service/oeffentlichkeitsarbeit/publikationen/publikationen-bestellen?tx_dkshop2018_frontend1%5Baction%5D=listPub&tx_dkshop2018

Rezensionen:

Mittler, Elmar, In: Bibliothek – Forschung und Praxis 2020; 44(2)
S. 291-294: Ottermann, Annelen: Die Mainzer Karmeliterbibliothek:
Spurensuche-Spurenicherung-Spurenendutung. 2., überarb. Aufl. Berlin:
Logos, 2018. (Berliner Arbeiten zur Bibliotheks- und
Informationswissenschaft: Band 27)

Impressum

Landesstelle Bestandserhaltung in Rheinland-Pfalz im LBZ
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz
lbe@lbz-rlp.de



Redaktion:
Friederike Kaulbach
Telefon: 0261 91500-402
kaulbach@lbz-rlp.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Annette Gerlach
Telefon: 0261 91500-100
gerlach@lbz-rlp.de

Ausgabe verpasst?

Den vorherigen Newsletter finden Sie auf der Website der LBE unter
<https://lbz.rlp.de/de/ueber-uns/landesstelle-bestandserhaltung-in-rheinland-pfalz/oeffentlichkeits-und-lobbyarbeit/> oder bei den Publikationen des LBZ:
<https://lbz.rlp.de/de/ueber-uns/publikationen/>

Haftungsausschluss

Dieser Newsletter wurde von der Landesstelle Bestandserhaltung in Rheinland-Pfalz (LBE) mit großer Sorgfalt erstellt. Trotz der Sorgfalt bei der Auswahl der bereitgestellten Informationen übernimmt die LBE keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte.

Dieser Newsletter enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte die LBE keinen Einfluss hat. Deshalb kann die LBE für diese fremden Inhalte keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

Hinweis zum Datenschutz

Die im Zusammenhang mit dem Abonnement des LBE-Newsletters erhobenen Daten (hier: E-Mail-Adresse) werden gespeichert, verarbeitet und ausschließlich für die Zusendung des abonnierten LBE-Newsletters genutzt. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abbestellung des LBE-Newsletters werden die Daten gelöscht. Sie können den Newsletter jederzeit per E-Mail an lbe@lbz-rlp.de abbestellen.

An- und Abmeldung

Zum An- oder Abmelden für den Bezug des LBE-Newsletters schreiben Sie bitte eine Mail an lbe@lbz-rlp.de